Hinführung zur ersten Lesung | Ez 33,7-9

In der babylonischen Gefangenschaft ruft der Prophet Ezechiel mahnend und warnend zum Volk. Gott sorgt sich um den Menschen. So ist die Mahnung des Propheten auch heute aktuell, dass auch wir füreinander Verantwortung übernehmen und einer im Glauben fördern.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 13,8-10

Wie sich schon der Prophet Ezechiel in der Verantwortung sieht das Volk Gottes zu ermahnen, so betont es auch der Apostel Paulus. Die Grundlage christlichen Lebens ist die Nächstenliebe, die das Glück und Heil aller sucht.

Lesehinweis

• • •

Meditation

Wer beginnt sich zu lösen, beginnt zu lieben. Binden und Lösen gehören zusammen.

Am Beginn der Liebe, will man festhalten und bewahren, je reifer die Liebe wird um so mehr wird sie sich lösen.

Wer die Liebe ernst meint, kann nicht binden, sondern muss bereit sein offen dem Anderen gegenüber zu treten.

Die Erfüllung des göttlichen Gesetzes zeigt sich dort, wo Menschen in dieser Liebe einander begegnen und Leben gestalten.

⇒ Reinhard Röhrner, vgl. incipit exire qui incipit amare - Augustinus

Meditation | **Alternative**

Warum soll ich es sagen?
Jeder sieht es doch,
weil es so offensichtlich ist.
Warum soll ich mich
am Ende dumm anreden lassen,
weil ich den Mund aufgemacht habe?

Schweigen ist einfacher, schweigen und darüber lachen im Stillen oder im Vertrauten Kreis über die Fehler anderer über das, was jeder weiß und worüber jeder spricht.

Jesus spricht von Verantwortung für meinen Nächsten und die Gemeinschaft. Verantwortung, die den anderen ernst nimmt, in seinem Suchen nach Leben in seiner Sehnsucht nach Erfüllung.

Ernst nehmen heißt nicht anklagen oder gar bloß stellen. Ernst nehmen heißt mit dem anderen einen Weg suchen zum Leben, das er sich ersehnt.

Verantwortung wahrnehmen ist gelebte Nächstenliebe, nicht immer einfach, aber die Mühe wert, ja es ist eine Form des Gottesdienstes mitten im Alltag.

⇒ Reinhard Röhrner